

## Aragon

WKN AOB9N3

# Operatives Geschäft floriert, die Börse ignoriert

Obwohl im Jahr 2010 die Erlöse um 57 % auf 109.2 (69.4) Mio. Euro zulegten, das EBIT von -1.4 auf 2.4 Mio. Euro ins Plus drehte und mit 1.1 (-2) Mio. bzw. 0.15 (-0.30) Euro je Aktie ein ordentlicher Überschuss erwirtschaftet wurde, gab der Aktienkurs kräftig von 14 auf 9.50 Euro nach. Bereinigt um Einmaleffekte aus der Akquisition der Finum Finanzhaus GmbH

## KENNZAHLEN

	2010	2009
Umsatz	109.2 Mio.	69.4 Mio.
EBIT	2.4 Mio.	-1.4 Mio.
Jahresüberschuss	1.1 Mio.	-2 Mio.
Ergebnis je Aktie	0.15	-0.30
EK-Quote	52.3 %	53.6 %

und der Scopia AG, erzielte Aragon ein EBIT von 4.1 Mio. Euro. Nachdem die beiden Zukäufe bilanziell verdaut sind, ist dies nun die Ausgangsbasis für 2011.

## Gewinnssprung in 2011 zu erwarten

Im Jahr 2010 wiesen sämtliche Asset-Klassen zweistellige Wachstumsraten auf. So stieg der Absatz von Versicherungsprodukten erstmalig über 1 Mrd. Euro. Der verwaltete Bestand an Investmentfonds lag zum Jahresende 2010 bei 4 Mrd. Euro und hat sich somit nach dem Tiefstwert Ende März 2009 von 2.1 Mrd. Euro nahezu verdoppelt. Die Zahl der betreuten Kunden legte auf knapp 920000 (800000) zu und dürfte in Q1 auf über 1 Mio. gestiegen sein. Am 31. Mai



will Aragon seinen Q1-Bericht veröffentlichen. Wie Vorstand Wulf Schütz im Gespräch mit dem Nebenwerte-Journal betonte, sei der Aufwärtstrend im operativen Geschäft in Q1 intakt. Wir gehen daher von einem Umsatzsprung um mindestens 10 % gegenüber Q1 2010 sowie einem EBITDA in der Größenordnung von 1 Mio. Euro aus. Ähnliches ist auch für Q2 zu erwarten. Da die Gesellschaft regelmäßig etwa 80 % ihrer Erträge in H2 erwirtschaftet, sollte das EBITDA in 2011 nicht unter 10 (4) Mio. Euro liegen, was einen Gewinn je Aktie von etwa 0.70 Euro ermöglichen würde. **CS**

## Centrotec Sustainable

WKN 540750

# Börse über Ergebnisrückgang in Q1 2011 verstimmt

Der Verlauf des Q1 2011 könnte gegen eine Fortsetzung des Kursanstiegs sprechen. Der Umsatz stieg zwar um 8.9 % auf die Rekordhöhe von 112.3 (103.1) Mio. Euro, wobei vor allem der Bereich Climate Systems stark zulegte, doch musste im Bereich Gas Flue Systems ein Rückgang hingenommen werden. Der Vorstand betonte bei der Vorlage des Quar-

## KENNZAHLEN

	Q1 2011	Q1 2010
Umsatz	112.3 Mio.	103.1 Mio.
EBITDA	8.6 Mio.	9.3 Mio.
EBIT	4 Mio.	5.1 Mio.
Ergebnis je Aktie	0.09	0.19
Dividende je Aktie	0.10	-

talsberichts, dass Q1 traditionell auf Grund saisonaler Einflüsse wenig aussagekräftig ist. Kostensteigerungen konnten durch interne Maßnahmen nur zum Teil aufgefangen werden, so dass sich das EBITDA auf 8.6 (9.3) und das EBIT auf 4 (5.1) Mio. Euro abschwächte. Als Folge eines leicht negativen Beteiligungsergebnisses sank das Ergebnis je Aktie auf 0.09 (0.19) Euro.

## Jahresprognose bekräftigt

Für das Gesamtjahr sieht der Vorstand jedoch weitere verbesserte Aussichten, da die Marktposition ausgebaut worden ist. Gleichzeitig konnten nennenswerte Preiserhöhungen durchgesetzt werden. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand die Jahresprognose mit einem



Konzernumsatz von 520 bis 535 Mio. Euro bei einem EBIT von 40 bis 42 Mio. Euro und einem Ergebnis je Aktie von 1.70 bis 1.80 Euro. Im Rahmen der fortgesetzten Buy-and-Build-Strategie seien im Verlauf des Jahres weitere Akquisitionen denkbar, wird betont. Der finanzielle Spielraum ist vorhanden, der auch durch die erstmalige Zahlung einer, wenn auch mit 0.10 Euro je Aktie nur geringen Dividende sichtbar wird. Bezogen auf 2011 ist die Aktie mit einem KGV von 12.6 gut bezahlt; erst wenn ab 2012 mindestens 2.- Euro je Aktie verdient werden, wäre ein erneuter Anstieg gerechtfertigt. **KH**